

Gleichstellung aktuell September 2026



Im Amt Hohe Elbgeest:

KopF-Workshop: Unconscious Bias - Unbewussten Denkmustern auf der Spur



Am Samstag, 26. September, 2026 lädt das Kommunalpolitische Frauennetzwerk Herzogtum Lauenburg e.V. von 10 bis 15 Uhr zu dem Workshop „Unconscious Bias – Unbewussten Denkmustern auf der Spur“ in Börnsen ein. Die Teilnehmerinnen lernen zentrale Mechanismen unbewusster Denkmuster kennen, reflektieren deren Einfluss auf kommunalpolitisches sowie persönliches Handeln und erarbeiten alltagsnahe Strategien, um bewusst, fair und diversitätssensibel zu agieren. Katharina Krentz ist Transformationsbegleiterin, Teamentwicklerin und Mediatorin. Als Gründerin und CEO von Connecting Humans unterstützen sie und ihr Team Unternehmen im Wandel – mit Fokus auf Social Fitness, wirksame Zusammenarbeit und zukunftsfähige Unternehmenskultur.

Der Workshop richtet sich an alle Frauen im Herzogtum Lauenburg, die bereits in der Kommunalpolitik aktiv sind oder sich gerne künftig engagieren möchten. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine vorherige Anmeldung bis spätestens 21.09.2026 per E-Mail an anmeldung@kopf-rz.de notwendig. Der Veranstaltungsort wird mit der Bestätigung bekannt gegeben. Die Kostenbeteiligung beträgt 5 Euro und umfasst Getränke sowie einen kleinen Mittagsimbiss. In den Pausen bietet sich die Gelegenheit zum Austausch und überparteiliches Frauennetzwerken. Diese Veranstaltung für Frauen wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren und ist eine Kooperation mit mir als Gleichstellungsbeauftragter.

VHS-Kurs: Instagram für Frauen

BA501-00

Einstieg in Instagram für Frauen

Leitung: Juliane Celik

In Kooperation mit der Gleichstellung des Amtes Hohe Elbgeest.

Der Workshop richtet sich speziell an Frauen, die mehr über die Bedeutung von Social Media erfahren möchten. In unserer heutigen digitalen Welt sind Plattformen wie Instagram ein mächtiges Werkzeug, um Menschen zu erreichen und Botschaften zu verbreiten. Er bietet eine umfassende Einführung in die Welt der sozialen Medien und vermittelt praktische Fähigkeiten zur Planung und Erstellung von Instagram-Beiträgen.

Für Anfängerinnen und alle, die ihre Kenntnisse auffrischen oder erweitern möchten, in entspannter Atmosphäre Neues lernen und sich mit anderen interessierten Frauen vernetzen möchten. Bitte gerne einen eigenen Laptop und eine kleine Verpflegung und zu Trinken mitbringen.

Sa., 28.11.2026, 1 Tag, 10:00 - 15:00 Uhr, Gebühr: 10,00 €

VHS-Gebäude Dassendorf, Seminarraum, Am Wendel 2

Anmeldung: service@vhs-hoheelbgeest.de oder 04104/699 146



Regional:

Demenz – (k)eine Frage des Alters

Welt-Alzheimerntag 21. September | Woche der Demenz 21.09. – 27.09.2026

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
www.deutsche-alzheimer.de

Nationale Demenzstrategie
www.nationale-demenzstrategie.de

Woche der Demenz 21.09. – 25.09.2026 im Kreis Herzogtum Lauenburg

Die Koordinierungsstelle Demenz, der Pflegestützpunkt und die Alzheimer-Gesellschaft Ratzeburg laden ein zu Veranstaltungen, Vorträgen und Festen in unserem Kreis.

Pflege Stützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg
 KOORDINIERUNGSSTELLE DEMENZ im Kreis Herzogtum Lauenburg
 Alzheimer-Gesellschaft Ratzeburg im Herzogtum Lauenburg e.V. Selbsthilfe Demenz

Hamburg bekommt eine Esther-Bejarano-Straße und einen Jina-Mahsa-Amini-Park. Die Stadt teilte mit, dass die Bergiusstraße zwischen der Großen Brunnenstraße und der Erdmannstraße in Altona künftig Esther-Bejarano-Straße heißen und damit die gleichnamige Shoah-Überlebende ehren wird. Der Park in Winterhude, in dem das Denkmal *Jinas Beet* steht, erinnert an die Iranerin Jina Mahsa Amini und die durch ihren Tod ausgelöste Protestbewegung.

Antifeminismus-Workshop auf der Regionalkonferenz Rechtstextremismus & Demokratiestärkung

Die Regionalkonferenz *Rechtstextremismus & Demokratiestärkung* macht am 21.11.2026 in der Zeit von 9:30 – 16:00 Station in der Lauenburgischen Gelehrtschule Ratzeburg, u. a. mit folgendem gleichstellungsrelevanten Workshop:

Workshop 6

Gegenwind für Gleichstellung: Antifeminismus erkennen und begegnen

Antifeministische Inhalte, fragwürdige Geschlechterbilder und Akteure der sogenannten »Manosphere« prägen zunehmend soziale Medien und Alltagsdebatten. Auch bei jungen Menschen scheinen Phänomene wie »Alphaboys« oder »Tradwives« identitätsstiftend zu sein. Doch was macht diese Angebote so attraktiv? Im Workshop wollen wir zunächst klären, was hinter diesen Entwicklungen steckt und warum antifeministische Narrative aktuell so anschlussfähig sind. Zentrale Begriffe und Phänomene werden eingeordnet: Was ist Antifeminismus? Welche Akteur*innen und Ideologien verbergen sich hinter der »Manosphere«? Welche Rolle spielen Influencer*innen, Social Media und rechts-extreme Weltanschauungen? Im zweiten Teil laden wir dazu ein, gemeinsam Handlungsmöglichkeiten gegen einen antifeministischen Backlash zu diskutieren und Good-Practice-Beispiele auszutauschen.

Referent*innen:

- **Saskia Conradi** (Regionales Beratungsteam gegen Rechtstextremismus Lübeck (RBT), AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.)
- **Maren Schumann** (Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg – Partnerschaft für Demokratie Kreis Herzogtum Lauenburg)

Die Regionalkonferenz *Rechtsextremismus & Demokratiestärkung* wird getragen durch ein überregionales Organisationsteam: Dazu gehören u. a. das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus in Lübeck der AWO-SH, das Bündnis für Menschenrechte und Demokratie Ratzeburg und Umland, der Verein Miteinander leben e.V. in Mölln, sowie die ‚Partnerschaften für Demokratie‘ im Lauenburgischen. Alle Informationen zur Regionalkonferenz finden sich unter www.regionalkonferenz.eu

Künstlerischer Erzählsalon: Weibliche Perspektiven in der Kunst



Am Donnerstag, 24.9. 19 Uhr wird in Lübeck erkundet, welche Wege Frauen (als Künstlerinnen) um 1900 im Laufe ihrer Karrieren gingen und wie Künstlerinnen-Biografien heute wahrgenommen werden. Als Mitgründerin der Berliner Secession nimmt Dora Hitz (1853-1924) eine wichtige Rolle in der deutschen Kunstgeschichte ein. Lange war ihre Kunst wenig bekannt – in den letzten Jahren werden und wurden ihr zahlreiche Ausstellungen gewidmet. Begleitet wurde Hitz von der in Lübeck geborenen Maria von Brocken (1868 – 1947) – gemeinsam lebten und arbeiteten sie in Paris und Berlin. Was können wir von den Frauen damals lernen, teilen wir auch heute noch Erfahrungen? Sind alle Künstlerinnen-Biografien Erfolgsgeschichten? Die Kunsthistorikerin Laura Hillers wird uns einen

kurzen Input zu den Künstlerinnen geben. Dieser Erzählsalon ist der erste von drei Terminen.

Evangelisches Frauenwerk Lübeck-Lauenburg - Lübeck, Breite Straße 17, 23552 Lübeck; Anmeldung: Tel. 0451 - 79 02 260 | E-Mail: frauenwerk-hL@kirche-LL.de

Frauen & Finanzen - Meine erste Million

Dienstag, 17. November, 19 Uhr

Die erste Million ist bekanntlich die schwerste. Und gerade Frauen haben oft Berührungsängste, wenn es um Finanzen geht. Wie schön wäre es dann, wenn jemand 100.000 € Startkapital auf das eigene Konto überweist und an einem Abend risikolos Investieren ausprobiert werden könnte? Das geht nicht? Doch. Mit dem *My first Million Game* werden an einem Abend bis zu 20 Jahre Investmentzeiträume simuliert. So wird erlebbar, wie langfristig Vermögen aufgebaut werden kann. Dafür ist es gut, die Grundlagen des Investierens zu kennen, selbst Erfahrungen zu sammeln und eigene Strategien risikolos auszuprobieren. Bei diesem Frauen&Finanzen-Abend führt Finanzexpertin Wiebke Schattschneider als Spielleiterin durch das *My first Million Game*.

Da dieses Spiel online gespielt wird, bitte ein Tablet oder einen Laptop mitbringen.

Teilnahmegebühr: 18€; Anmeldung: info@linden-lounge.com oder www.linden-lounge.com; Instagram: @lindenloungeinau

Auktion für zwei Frauenhäuser:

Soroptimistische Benefiz-Versteigerung am Sonntag, den 13.09.2026, ab 10.30 Uhr, im Kolosseum in Lübeck:



Kontakt und Anmeldung:

Soroptimist International Club Lübeck / Bad Schwartau, praesidentin@soroptimist-luebeck.de; www.soroptimist-luebeck.de

=====

Bundesweit:

Corona-Krise – Mütter zahlten hohen Preis

Vor allem Mütter von jüngeren Kindern haben während der Pandemie Arbeitszeit reduziert. Bei Vätern gab es einen gegenteiligen Effekt. Distanzunterricht, Wechselunterricht, zum Teil war die Schule einfach ganz zu: Die Corona-Maßnahmen im Bildungsbereich stellten in den Pandemie Jahren viele Familien vor große Probleme. Gelöst haben diese vor allem Mütter – auf Kosten ihrer Erwerbstätigkeit. Das zeigt jetzt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin). Dabei zeigte sich: Vor allem bei Familien, die ausschließlich Kinder im Grundschulalter hatten, waren es die Mütter, die als Reaktion auf weniger Präsenzunterricht ihre Arbeitszeit reduzierten. Männer arbeiteten dagegen mehr.

[PressReader.com](https://www.pressreader.com) | [Corona-Krise – Mütter zahlten hohen Preis](https://www.pressreader.com)

10. SEPTEMBER 2026

19:30-21:00UHR, ZOOM



Fake News, echte Folgen: Deepfakes und Desinformation als Angriffe auf Politikerinnen



Programm

19:30 Uhr Ankommen und Begrüßung

Begrüßung durch Sarah Robinson, Projektkoordinatorin EAF Berlin

Begrüßung durch Christa Zwingenberger, Referentin im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)

19:45 Uhr Erkennen, verstehen, schützen: Feierabendquiz zu Fake News und Desinformation

Kurzweiliger und praxisnaher Workshop im Quizformat, der Wissen im Dialog vermittelt und Raum für Fragen bietet.

Konzipiert und durchgeführt von Rajae Yahyaoui und Mia Parker, Referentinnen des Projekts „Sicher engagiert“

20:55 Uhr Hinweise und Organisatorisches

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kurzinfo zum Projekt 3R

3R: Recognize, Resist, Rise Up ist ein Projekt der EAF Berlin zur Stärkung von Frauen in der Politik im Umgang mit Hass, Anfeindungen und demokratiefeindlichen Angriffen. Ziel ist es, Betroffene zu empowern, Handlungsspielräume zu erweitern und Gegenstrategien sichtbar zu machen.

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Kommission und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Stillstand statt Fortschritt

Mehr Frauen in Führungspositionen, wird seit langem gefordert. Neue Zahlen [zeigen](#) jedoch einen ernüchternden Trend: In den Führungsetagen ist der Anstieg ins Stocken geraten. Laut einer aktuellen Studie stagniert der Frauenanteil in Aufsichtsgremien bei 37 Prozent, in den Vorständen ist der Anteil im Vergleich zum Vorjahr um knapp ein Prozent gesunken. Hier geht's zur ganzen [Studie](#).

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

Sind Nonnen die neuen Feministinnen?

Die Popkultur feiert das Kloster als Ort der Emanzipation. Eine Ordensschwester erklärt, wo ihr Orden progressiver denkt als ihre Uni-Kollegen, und warum das Klosterleben aktuell vielen so attraktiv erscheint

[Feminismus: Warum sich Rosalía als Nonne inszeniert | chrismon](#)

Zuhause in der „Mommune“

Der Begriff setzt sich aus den Wörtern "Mom" und "Commune" zusammen und beschreibt ein Wohnmodell, für das sich immer mehr Frauen entscheiden: eine WG aus alleinerziehenden Müttern, die den Familienalltag gemeinsam bestreiten – und dadurch alles andere als alleinerziehend sind, sondern sich von ihren Freundinnen bestens unterstützt fühlen. Wie das Modell aussehen und funktionieren kann, steht [hier](#).

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

„Deutschland ist reif für eine Bundespräsidentin“, Ulrike Scharf

Wer das höchste Amt Deutschlands bekleiden wird, entscheidet sich zwar erst am 30. Januar 2027. Die Frage, ob es nach zwölf Männern endlich auch eine Bundespräsidentin geben sollte, wird aber schon jetzt diskutiert – vor allem in der Union. Fraktionschef Thorsten Frei [sagte](#), man müsse "offen" an die Sache herangehen. Bayerns Sozialministerin und Chefin der Frauen-Union, Ulrike Scharf (CSU), hält [dagegen](#): "Es gibt absolut keinen Grund, daran zu zweifeln, dass eine Frau dieses Amt ausüben kann."

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

International

Mit Glitzer gegen Tech-Giganten

In den Sozialen Medien gehen girly Mini-Computer [viral](#) – das hat auch politische Gründe. Die Cyberdecks sind selbstgebaute tragbare Rechner zum Filme gucken, Programmieren oder Schreiben. Statt sterilen Einheitslooks haben sie bunte, verspielte oder aus Naturmaterialien gefertigte Cases. Sie laufen mit kostenlosen Open-Source-Programmen. Cyberdecks machen Technik "individuell gestaltbar, kreativ und nachhaltig", sagt die Userin [@miss.molerat](#) der taz. Die Cyberfeministinnen wollen damit ein antikapitalistisches Zeichen gegen Tech-Monopole setzen.

[emotion Newsletter – Hot Bowl](#)



Bücher, Filme, Podcasts ...:

Pinkstinks hast großartige Video-Sketche gegen Sexismus erstellt:



Pinkstinks Germany ([deutsch](#) „Pink stinkt Deutschland“) ist eine [feministische](#) Bildungsorganisation, die durch Kampagnen und Bildungsangebote für [Sexismus](#) sensibilisieren will, insbesondere in der Werbung und den Medien,. Die Organisation wurde 2012 als Verein gegründet und hat ihren Sitz in Hamburg. Sie beriet die Bundesregierung 2016 und 2017

zur möglichen Implementierung einer Gesetzesnorm in das [Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb](#). [Pinkstinks Germany – Wikipedia](#)

Ein Video zum Thema: „Darf man das noch sagen?“ [hier](#)

Und hier zur Übersicht der verschiedenen [Gender-Sketche](#). Die Videos können in Beratungen und bei Veranstaltungen gezeigt werden, aber vielleicht einfach auch mal einem Mitmenschen schicken, der sich leider sexistisch verhalten hat ...



Zitat des Monats:

*„Ich habe gelernt, dass Erfolg keine Frage des ,Geschlechts ist. Es geht darum, sich zu vertrauen, mutig zu sein und sich nicht von Stereotypen einschränken zu lassen.“**

Angela Merkel, ehem. Bundeskanzlerin

Mehr Zitate von Frauen: [SuperheldinUniverse](#)

Und zum Schluss:

Gleichstellung mit Augenzwinkern:



b. w.



Bergedorfer Zeitung 26.06.2026

Nina Stiewink, Gleichstellungsbeauftragte Amt Hohe Elbgeest,
Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf
04104/990-104 – gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de
www.amt-hohe-elbgeest.de/gleichstellung